



Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Newsletter Mai 2024

Liebe Freund*innen von Zuflucht! Wir möchten gerne in eigener Sache auf den Vortrag „[Rassismus?! Aber bei uns doch nicht!](#)“ hinweisen:

Das Thematisieren von Rassismus in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen ist ein schwieriges Unterfangen. Nach wie vor ist es spannungsgeladen und nicht selbstverständlich. Zudem fehlt einerseits häufig eine geeignete Sprache, die das Thematisieren von Rassismus ermöglicht, ohne erneut Rassismus zu produzieren und andererseits fehlt Wissen über Rassismus, weshalb er häufig nicht erkannt und identifiziert wird. Das hat häufig zur Folge, dass davon ausgegangen wird, dass „*bei uns alles in Ordnung*“ scheint und es deshalb keine Notwendigkeit für die Auseinandersetzung besteht. Somit bleiben die eigene Verstrickung und Involviertheit in rassistische Verhältnisse unberücksichtigt und unangetastet.

Der Verein Zuflucht lädt dazu Dr.in Fatoş Atali-Timmer ein, die dazu referieren wird. Sie geht dabei auf die individuellen, gesellschaftlichen, institutionell-strukturellen und diskursiven Ebenen und Formen des Rassismus ein.

Der Termin ist am 4. Juni, 17:00 Uhr im Willehadsaal, Alte Post, Domsheide 15, 28195 Bremen. Der Eintritt ist kostenlos. Man kann sich [hier](#) dafür anmelden.

Wir laden Interessierte herzlich dazu ein.

Schönen Gruß vom Zuflucht Team.

Termine, Fortbildungen und Veranstaltungen

1. Neuer Integrationskurs mit Kinderbetreuung in Huchting - Start August

Im August 2024 startet ein neuer Allgemeiner Integrationskurs mit Kinderbetreuung in Huchting.

[Mehr lesen...](#)

2. "Einführung in den Anti-Bias-Ansatz": Einladung zur VNB-Fortbildung

Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Die Übernahme von Vorurteilen und Einseitigkeiten geht auf gesellschaftlich anerkannte und praktizierte Zuschreibungen über Gruppen zurück. Im Kontext des Anti-Bias-Ansatzes wird auch von Schief lagen gesprochen, die sich auf verschiedenen Ebenen wiederfinden.

[Mehr lesen...](#)

3. Save the Date: Fachtag anlässlich des Internationalen Tages zur Unterstützung der Folteropfer, 28. Juni 2024, in Kiel

Auch in diesem Jahr möchten die Refugio Stiftung Schleswig-Holstein, der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein und die Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Doris Kratz-Hinrichsen, mit einer Konferenz an den Internationalen Tag zur Unterstützung der Folteropfer erinnern.

[Mehr lesen...](#)

4. Fachvortrag am 18.06. in Bremen: Rassismuskritische Perspektiven auf die Islamismusprävention

Das Demokratiezentrum des Landes Bremen plant einen Online-Fachvortrag mit Dr. Hande Abay Gaspar zum Thema „Rassismuskritische Perspektiven auf die Islamismusprävention“.

[Mehr lesen...](#)

5. Save the Date: Symposium zum Flüchtlingsschutz (24.6 - 25.6.)

Deutschland und Europa tragen eine verbindliche Verantwortung für den Schutz geflüchteter Menschen. Zunehmende Unterstützung für demokratie- und menschenfeindliche Positionen stellt dieses Verständnis allerdings in Frage. Um eine gerechte und menschenwürdige Zukunft für Geflüchtete und mit ihnen zu gestalten, ist das Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz auch 2024 ein wesentliches Forum des konstruktiven Austauschs.

[Mehr lesen...](#)

6. Achter Katholischer Flüchtlingsgipfel am 30. April 2024 in Köln

Im Jahr der Europawahl rückt die Frage, wie wir dieser Verantwortung gerecht werden können, besonders in den Fokus. Als Kirche treten wir für einen starken Flüchtlingsschutz ein, dessen Maßstab die Menschenrechte und die Menschenwürde sind – in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Vor diesem Hintergrund widmet sich der diesjährige Katholische Flüchtlingsgipfel dem Thema „Flüchtlingsschutz in der Europäischen Union (EU)“.

[Mehr lesen...](#)

7. Fortbildungsveranstaltung "Flucht und Behinderung" in Osnabrück

Hiermit sind Sie herzlich eingeladen zur Fortbildungsveranstaltung "Flucht und Behinderung" am 29. April 2024 um 14 Uhr in Osnabrück.

[Mehr lesen...](#)

8. Save the Date: Öffentlicher Abend zum Thema Leihmutter-schaft

TERRE DES FEMMES veranstaltet am 31. Mai 2024 einen öffentlichen Abend zum Thema Leihmutter-schaft mit dem Titel: Das Geschäft mit der Leihmutter-schaft: Grenzen und Möglichkeiten des Kinderwunsches.

[Mehr lesen...](#)

9. Ringvorlesung der RLC Hannover e.V. im Sommersemes-ter 2024

Wir möchten euch auf die Ringvorlesung der Refugee Law Clinic Hannover e.V. im Sommersemester aufmerksam machen! Unten findet ihr alle stattfindenden Veranstaltungen.

[Mehr lesen...](#)

10. Workshop Antiziganismus sichtbar machen!

Antiziganismus ist in der Gesellschaft historisch verankert, hat sich über Jahr-hunderte entwickelt, dabei verschiedene Formen angenommen und ist heute vorwiegend rassistisch begründet. Er richtet sich gegen Sinti und Roma, Jeni-sche oder auch Reisende, für die Antiziganismus oftmals eine prägende Er-fahrung ist. Sinti und Roma sind als größte Minderheit Europas auch die zah-lenmäßig am stärksten von Antiziganismus betroffene Gruppe.

[Mehr lesen...](#)

11. Mehrsprachig erziehen – aber wie? Online-Workshop für Eltern (via Zoom) Donnerstag, 20. Juni 2024 | 18 - 21 Uhr

Viele Eltern möchten ihre Familiensprachen an ihre Kinder weitergeben. Schließlich sind immer mehr Mütter und Väter selbst mehrsprachig

aufgewachsen. Dabei tauchen immer wieder Fragen, Zweifel und neue Herausforderungen auf, die auch mit der eigenen Sprachbiografie zu tun haben.
[Mehr lesen...](#)

12. Vortrag „Rassismus?! Aber bei uns doch nicht!“ (04.06.24)

Der Verein Zuflucht lädt dazu Dr.in Fatoş Atali-Timmer ein, die zu dem Thema „Rassismus?! Aber bei uns doch nicht!“ referieren wird. Sie geht dabei auf die individuellen, gesellschaftlichen, institutionell-strukturellen und diskursiven Ebenen und Formen des Rassismus ein.

[Mehr lesen...](#)

An den Grenzen Europas:

1. Pro Asyl: GEAS-Reform im EU-Parlament: Historischer Tiefpunkt für den Flüchtlingsschutz in Europa

Kinder in Haft, Asylschnellverfahren an den Außengrenzen, Abschiebungen in Länder ohne Schutz für Flüchtlinge, immer mehr Deals mit autokratischen Regierungen. Das wird bei Zustimmung des EU-Parlaments zur GEAS-Reform die Zukunft des Flüchtlingsschutzes in Europa. PRO ASYL zeigt, was das für fliehende Menschen konkret bedeutet.

[Mehr lesen...](#)

Afghanistan:

1. Tipp "Kein Ausweg - Flucht aus Afghanistan" - in der MDR-Mediathek

Mord, Folter, blutige Racheaktionen - zwei Jahre nach der Machtübernahme der Taliban ist die Menschenrechtslage in Afghanistan verheerend. Ehemalige Ortskräfte, Menschenrechtsaktivisten, Journalistinnen, Künstler, Frauenrechtlerinnen schweben in Lebensgefahr. Vor allem für Frauen gibt es in Afghanistan praktisch keine Menschenrechte mehr. Legale Fluchtwege gibt es kaum.

[Mehr lesen...](#)

Infos/ Aktuelles:

1. Zwei Jahre nach Kriegsbeginn: PRO ASYL und Connection e.V. kritisieren Asyl-Ablehnungen russischer Verweiger*innen

Zwei Jahre nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine lehnt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) weiterhin russische Verweiger*innen des Krieges ab und verpflichtet sie, nach Russland zurückzukehren. Connection e.V. und PRO ASYL sind alarmiert über die ihnen vorliegende

Begründung des BAMF, die das Risiko für die russischen Verweiger*innen, in einem völkerrechtswidrigen Krieg rekrutiert zu werden, ignoriert.

[Mehr lesen...](#)

2. Gründung der Informationsstelle Antikurdischer Rassismus – IAKR

Mit Freude dürfen wir bekannt geben, dass sich Ende letzten Jahres die Informationsstelle Antikurdischer Rassismus – IAKR gegründet hat.

[Mehr lesen...](#)

3. BMI: Anwendungshinweise zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz ab 1. März 2024 (FEG 2.0)

Hier sind die neuen, ab 1. März 2024 geltenden Anwendungshinweise des BMI zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG 2.0).

[Mehr lesen...](#)

4. Bundeszentralamt für Steuern bestätigt: Mit einem Aufenthaltsrecht nach Art. 10 VO 492/2011 besteht Kindergeldanspruch.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat bestätigt, dass auch mit einem Aufenthaltsrecht allein nach Art. 10 VO 492/2011 ein Kindergeldanspruch besteht. Dies geht aus einem Schreiben der Familienkasse NRW-Ost an das Finanzgericht Münster hervor.

[Mehr lesen...](#)

5. Rassismus verlernen - Digitaler VerLernKurs für die kirchliche Bildung und Praxis

Ein digitaler VerLernKurs übersetzt wesentliche Erkenntnisse der Rassismuskritik jetzt in praxistaugliche, flexibel einsetzbare Module für Religionsunterricht und Gemeindegearbeit. Der Kurs lädt dazu ein, persönliche, theologische und kirchliche Verstrickungen in rassistische Strukturen zu reflektieren, um eigene rassistische Prägungen und Verhaltensweisen zu hinterfragen.

[Mehr lesen...](#)

6. Bischof Stäblein kritisiert Bruch des Kirchenasyls durch Polizei

Hannover/Schwerin (epd). Der Flüchtlingsbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Berliner Bischof Christian Stäblein, hat den Bruch eines Kirchenasyls durch die Polizei am Mittwoch in Schwerin scharf kritisiert. Der Abschiebeversuch aus einem Kirchenasyl heraus sei „völlig inakzeptabel“ gewesen, „ebenso wie die unverhältnismäßige Eskalation der Situation durch die Polizei“, erklärte Stäblein am Freitag in Hannover.

[Mehr lesen...](#)

7. Recht auf Arbeit, anstatt populistische Arbeitspflicht-Debatten

PRO ASYL und alle Landesflüchtlingsräte lehnen die Arbeitspflicht für Geflüchtete ab und fordern stattdessen die Aufhebung aller Arbeitsverbote für geflüchtete Menschen.

[Mehr lesen...](#)

8. Hörenswert: Was bewirkt die Bezahlkarte für Geflüchtete? (NDR-Info)

In Deutschland sollen Geflüchtete künftig eine sogenannte Bezahlkarte erhalten, mit der sie bestimmte Leistungen beziehen können. Bei der Einführung gibt es politische, technische und bürokratische Hürden. Und auch über den Nutzen gibt es keine Einigkeit.

[Mehr lesen...](#)

9. Spurwechsel light - Aktualisierung

Das BMI hat Anwendungshinweise zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2.0 veröffentlicht: Darin setzt sich das BMI auch ausführlich mit der Frage des Spurwechsels nach Rücknahme des Asylantrags gem. § 10 Abs. 3 AufenthG auseinander.

[Mehr lesen...](#)

10. Pro Asyl: Neues Urteil: Syrische Kriegsdienstverweigerer haben doch Anspruch auf Asylfolgeverfahren

Können syrische Kriegsdienstverweigerer wegen positiver Rechtsprechung durch den EuGH ihren Flüchtlingsstatus überprüfen lassen? Das deutsche Bundesamt verneint dies. Das ist falsch, lautet ein EuGH-Urteil. Dennoch besteht die Gefahr, dass sich für sie nichts ändert. Das Urteil hat aber auch Bedeutung für Asylfolgeanträge anderer Schutzsuchender.

[Mehr lesen...](#)

11. BA: Weisung 202401004 vom 05.01.2024–Beratung, Vermittlung und Förderung geflüchteter Menschen mit Arbeitsmarktzugang

Die Jobcenter und Agenturen für Arbeit betreuen und unterstützen seit Jahren eine Vielzahl Geflüchteter, seit Anfang 2022 insbesondere aus der Ukraine, mit dem Ziel der sozialen und arbeitsmarktlichen Integration. Nach einer ersten Phase, in der die Orientierung, die Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Erwerb der deutschen Sprache im Vordergrund standen, soll nun die Integration in Beschäftigung beschleunigt werden.

[Mehr lesen...](#)

12. **Diakonie-Statement und Faktenchecks zur Bezahlkarte**
Die Einführung einer Bezahlkarte birgt die Gefahr der Entmündigung der Betroffenen, der Verhinderung einer sparsamen und selbstbestimmten Lebensführung und der gleichberechtigten Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Hohe Einführungs- und Unterhaltungskosten, Gebühren für die Nutzung und bürokratischer Aufwand lassen sehr fraglich erscheinen, ob die Bezahlkarte tatsächlich die Kommunen entlastet.
[Mehr lesen...](#)
13. **EKD: Gebet am Tag des Begräbnisses von Alexey Nawalny**
Mit freundlichen Grüßen von Sabine Dreßler finden Sie hier nachfolgend ein Gebet zum Begräbnis von Alexej Nawalny.
[Mehr lesen...](#)
14. **Broschüre zu den aktuellen Änderungen im Bereich der Fachkräfteeinwanderung mit Übungsfall**
Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen leicht verständlichen Überblick über die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Bildungs- und Erwerbsmigration.
[Mehr lesen...](#)
15. **Manchmal möglich: Krankenversicherung trotz AsylbLG-Bezugs**
Zum 27. Februar 2024 ist die Bezugsdauer der niedrigen Grundleistungen nach § 3 / 3a AsylbLG von der Bundesregierung und der Gesetzgeberin entgegen allen verfassungsrechtlichen Vorgaben und wider besseres Wissen auf 36 Monate verlängert worden. Seit diesem Datum müssen Menschen doppelt so lange mit einem existenz- und gesundheitsgefährdenden Leistungsniveau auskommen.
[Mehr lesen...](#)
16. **Fluerat NDS: Das Asylverfahren. Deine Rechte, deine Perspektiven – erklärt für unbegleitete Minderjährige (2., überarbeitete Auflage)**
Das 2019 aufgelegte Heft des Flüchtlingsrats Niedersachsen wurde im September 2023 neu aufgelegt und ist jetzt auf verschiedenen Sprachen verfügbar! Es richtet sich an unbegleitete geflüchtete Kinder und Jugendliche und gibt einen Einblick über das Asylverfahren in Deutschland.
[Mehr lesen...](#)

17. **Neue Sensibilisierungsmaterialien zu Früh- und Zwangsheirat**
Die mit dem „Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen“ verbundenen möglichen Fallkonstellationen sind sehr verschieden, auch die in der Öffentlichkeit kursierenden Einschätzungen und Bewertungen dieser gesetzlichen Regelungen variieren zum Teil stark.
[Mehr lesen...](#)
18. **Diakonie Deutschland fordert realitätsnahe Flüchtlingspolitik**
Hier findet sich ein aktuelles Statement der Diakonie Deutschland anlässlich der Ministerpräsidentenkonferenz diese Woche. Diakonie-Sozialvorständin Maria Loheide appellierte an Bund und Länder, realitätsnahe Vorbereitungen für anhaltend hohe Flüchtlingszahlen zu treffen.
[Mehr lesen...](#)
19. **Aufenthaltsrecht - Übersicht über die jüngst in Kraft getretenen Rechtsänderungen**
In der nachfolgenden Übersicht werden die wesentlichen Änderungen, sortiert nach der Reihenfolge der jeweils geänderten Vorschriften, kompakt dargestellt. Eine inhaltliche Aufteilung erfolgt nur hinsichtlich der groben Themenbereiche Allgemeines Aufenthaltsrecht (I.), Rückführung (II.), Asylrecht (III.) und Asylbewerberleistungsrecht (IV).
[Mehr lesen...](#)
20. **AA-Projektauftrag für Anträge der zivilen Seenotrettung & Hilfe für aus Seenot Gerettete**
Hier finden Sie eine Einladung aus dem Auswärtigen Amt, staatliche Fördermittel für die Flüchtlingshilfe zu beantragen. Das AA unterstützt auch 2025 erneut Projekte der zivilen Seenotrettung, sowie Projekte zur Unterstützung und Betreuung von aus Seenot geretteten Geflüchteten und Migrant*innen:
[Mehr lesen...](#)
21. **Mehrsprachige Arbeitsmaterialien zu Bleiberechten - "Kenne deine Rechte"**
Anbei findet man mehrsprachige factsheets (arabisch, englisch, französisch, persisch, russisch) mit Infos zu den Bleiberechten nach §§ 23a, 25 Abs. 5, 25a, 25b und 104c Aufenthaltsgesetz. Diese sind aus dem Projekt "Kenne deine Rechte" des Flüchtlingsrates Niedersachsen e.V. hervorgegangen.
[Mehr lesen...](#)

22. **Amnesty International: Deutschland: Neuer Entwurf für Bundespolizeigesetz schützt nicht vor rassistischen Kontrollen**

Bundesinnenministerin Nancy Faeser legt dem Bundestag einen Entwurf zur Erneuerung des Bundespolizeigesetzes vor. Amnesty International kritisiert, dass wichtige Maßnahmen gegen Racial Profiling und andere Menschenrechtsverletzungen nicht darin vorkommen.

[Mehr lesen...](#)

23. **Gemeinsame Pressemitteilung von United4Rescue, Sea-Eye, Sea-Watch und SOS Humanity: Italien eskaliert Behinderung Ziviler Seenotrettung**

Innerhalb der letzten Woche setzt die italienische Regierung drei zivile Seenotrettungsschiffe unter deutscher Flagge fest. Die Humanity 1, die Sea-Watch 5 und die Sea-Eye 4 werden aufgrund falscher Anschuldigungen an ihrer lebensrettenden Arbeit gehindert. Die italienische Regierung blockiert mit der Sea-Eye 4 erstmals ein Rettungsschiff für 60 Tage und eskaliert damit ihr Vorgehen gegen die zivile Flotte.

[Mehr lesen...](#)

24. **Paritätischer gegen Bezahlkarte für Geflüchtete**

Der Paritätische Gesamtverband lehnt die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete grundsätzlich ab und begrüßt die Initiative von Abgeordneten der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, das Vorhaben noch einmal zu überprüfen. Dazu hat der Wohlfahrtsverband heute Briefe an die Fraktionsvorsitzenden der Ampelkoalition geschickt, um seinen Standpunkt zu untermauern und Grundstandards zu formulieren.

[Mehr lesen...](#)

25. **Acht Jahre Scheitern des EU-Türkei-Deals: Konzept des sicheren Drittstaates wird vom Gerichtshof der Europäischen Union überprüft**

Am Montag, 18. März, jährt sich die Unterzeichnung des EU-Türkei-Deals 2016 zum achten Mal. Zeitgleich wird die daraus resultierende Praxis Griechenlands, tausende Asylanträge auf Grundlage des Konzepts des "sicheren Drittstaats" willkürlich abzulehnen, vom Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) auf den Prüfstand gestellt. Anlässlich der heutigen EuGH-Anhörung fordern PRO ASYL und Refugee Support Aegean (RSA) ein Ende des menschenrechtswidrigen Abkommens.

[Mehr lesen...](#)

26. Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Flüchtlingsrecht • 15.3.2024 Duldung ohne Ausreisepflicht

Das Rückführungsverbesserungsgesetz beschäftigt weiter die Rechtsprechung, in der es in dieser Woche gleich zweimal um die Auslegung des neuen § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AsylG geht, wonach das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Abschiebungsandrohung u.a. (nur) erlässt, wenn der Abschiebung keine inlandsbezogenen Abschiebungshindernisse entgegenstehen, nämlich das Kindeswohl, familiäre Bindungen oder der Gesundheitszustand des Ausländers.

[Mehr lesen...](#)

27. Bar oder mit Karte? Zur bevorstehenden Einführung der Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsrecht

Seit nunmehr dreißig Jahren zielt der Gesetzgeber mit dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) darauf ab, (vermeintlichen) Pull-Faktoren entgegenzuwirken und existenzsichernde Sozialleistungen für Asylsuchende einzuschränken. Das neueste Kapitel in dieser Entwicklung: die Einführung der sogenannten Bezahlkarte.

[Mehr lesen...](#)

28. Publikation: "Scars of Strength": Graphic Novel zu Flucht und Vertreibung

Junge Menschen haben bei Krieg und Flucht nur selten eine Stimme: Meistens wird nur über sie, aber nicht mit ihnen gesprochen. Dieser Graphic-Novel-Band ändert das! 14 junge Leute aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien und der Ukraine teilen darin ihre persönlichen Erlebnisse zu Krieg, Flucht und Vertreibung.

[Mehr lesen...](#)

**29. Dokumentation Fachtag Chancenaufenthaltsrecht
16.01.24**

Gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein lud das Büro der Landeszuwanderungsbeauftragten am 16. Januar dieses Jahres zum Fachtag "Das Chancen-Aufenthaltsrecht: ein Erfolgsmodell? Potenziale sehen - Möglichkeiten nutzen!" ein.

[Mehr lesen...](#)

30. **Einreisen aus der Ukraine nach Auslaufen der Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung (seit 5. März 2024)**
Unten eine Mail aus dem BMI zur Frage der Einreise aus der Ukraine. Die bisherige Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung ist bislang nicht verlängert worden, so dass sie für Einreisen seit dem 5. März 2024 nicht mehr gilt. BMI teilt nun mit, dass eine (rückwirkende) Verlängerung der Verordnung geprüft werde.
[Mehr lesen...](#)
31. **Zivile Seenotrettung im Mittelmeerdarf nicht länger kriminalisiert werden**
Brot für die Welt, Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe appellieren an die EU-Staaten, die Rettung von Menschenleben auf hoher See nicht zu behindern. Mit ihrem Beitritt zum Bündnis United4Rescue wollen sie die gesellschaftliche Unterstützung für die zivile Seenotrettung stärken.
[Mehr lesen...](#)
32. **EKD engagiert sich im neuen Bündnis „Zusammen für Demokratie“**
Die Evangelische Kirche in Deutschland engagiert sich im neu gegründeten Bündnis „Zusammen für Demokratie“.
[Mehr lesen...](#)
33. **Neue Studie "Ressourcen für Solidarität. Religion macht einen Unterschied"**
Die Bertelsmannstiftung präsentiert die Studie „Ressourcen für Solidarität. Religion macht einen Unterschied“. Sie nimmt auf Basis der Daten des Religionsmonitors 2023 Solidarität als Dimension des Zusammenhalts umfassend in den Blick. Wir haben untersucht, über welche Solidaritätsressourcen unsere Gesellschaft verfügt, wie weit diese reichen und welche Rolle Religion hierbei spielt.
[Mehr lesen...](#)
34. **Synodenpräses Heinrich: AfD-Mitgliedschaft und Kirchenamt unvereinbar (Augsburger Allgemeine)**
Anna-Nicole Heinrich aus der Oberpfalz ist eine der höchsten Repräsentantinnen der evangelischen Kirche. Sie sagt: Eine Mitgliedschaft in der AfD vertrage sich nicht mit einem Amt in der Kirche.
[Mehr lesen...](#)

35. **BAG Asyl in der Kirche im Interview zur aktuellen Situation des Kirchenasyls**
Zur aktuellen Situation des Kirchenasyls hat sich Jesuit Dieter Müller, Stv. Vorsitzender der BAG Asyl in der Kirche, in einem ausführlichen Interview geäußert – und berichtet dem PRO-Medienmagazin von wachsendem politischen Druck angesichts gestiegener Fallzahlen, fehlenden Kirchenasyl-Plätzen und dem behördlichem Misstrauen gegenüber Konvertiten im Asylverfahren.
[Mehr lesen...](#)
36. **Brandbrief "Über 190 Verbände fordern Schutz vor Diskriminierung für behinderte Menschen in der Migrationspolitik"**
Anlässlich der katastrophalen Gesetzesverschärfungen für Geflüchtete und Migrant*innen mit Behinderungen hat das BZSL im März 2024 den bundesweiten Brandbrief „Verbände fordern Schutz vor Diskriminierung für behinderte Menschen in der Migrationspolitik“ initiiert.
[Mehr lesen...](#)
37. **Tipps und Hinweise aktuell 2024/12: "Verlängerte Leistungseinschränkungen für Geflüchtete - Negative Konsequenzen für Gesundheit" von Louise Biddle vom DIW**
Hoffnungen, dass durch die Gesetzesänderungen Kosten eingespart werden, findet Studienautorin Louise Biddle kurzfristig: „Wir wissen aus anderen Studien: Werden Gesundheitsprobleme erst adressiert, wenn dies unerlässlich ist oder es sich um einen Notfall handelt, ist es meist teurer als eine frühzeitige Behandlung. Die Gesundheitsversorgung von Geflüchteten einzuschränken, wird die Kosten für Länder und Kommunen also nicht senken.“
[Mehr lesen...](#)
38. **Verfolgung der Banyamulenge in der Demokratischen Republik Kongo**
Diese wird in der Provinz Süd-Kivu Ziel von Angriffen durch die kongolesischen Sicherheitskräfte und lokale Milizen. Nach 1996, 1998 und 2004 wurden sie 2017 erneut von lokalen Milizen, den „Mai Mai“, in Koalition mit der Miliz „Red Tabara“ angegriffen, was Tausende von zivilen Opfern und die Zerstörung hunderter Dörfer zur Folge hatte.
[Mehr lesen...](#)

39. Neue Tabelle: Spur- und Zweckwechsel

Die Frage nach den Möglichkeiten eines Zweck- oder Spurwechsels zwischen den verschiedenen Aufenthaltstiteln stellt sich in der Beratungspraxis immer wieder. Durch das Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes 2.0 sind mehr Zweckwechsel möglich geworden und Beschränkungen verringert worden. Dies gilt in sehr eingeschränkter Form auch für den Spurwechsel aus einem zurückgenommenen Asylantrag.

[Mehr lesen...](#)

40. 30 Organisationen rufen auf: Aktionswoche zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung (15. Mai)

Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Russland, Belarus und der Ukraine: Rund dreißig Organisationen aus Deutschland, darunter auch der Flüchtlingsrat Niedersachsen, rufen zu einer Aktionswoche zum Schutz für all diejenigen auf, die in Russland, Belarus und der Ukraine den Kriegsdienst verweigern. Die Aktionswoche wird rund um den 15. Mai, dem Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung, stattfinden.

[Mehr lesen...](#)

41. BSG-Urteil zu SGB-II-Anspruch nach fünfjährigem gewöhnlichem Aufenthalt: Keine durchgehende Wohnsitzanmeldung erforderlich, auch Gefängnisaufenthalt zählt mit.

Das Bundessozialgericht hatte bereits am 20. September 2023 entschieden, dass der Anspruch auf Leistungen nach SGB II (und SGB XII) wegen eines „verfestigten Aufenthalts“ nach fünf Jahren nicht von einer durchgehenden Wohnsitzanmeldung abhängig ist.

[Mehr lesen...](#)

42. Webinar-Aufzeichnung "Aufbrechen, Überleben, Ankommen. Unsere Verantwortung entlang der Fluchtrouten" verfügbar

Die Aufzeichnung des Webinars „Aufbrechen, Überleben, Ankommen. Unsere Verantwortung entlang der Fluchtrouten“ wurde veröffentlicht.

[Mehr lesen...](#)

43. Pro Asyl: Völlig unbegründet: Bundesamt legt Asylverfahren palästinensischer Flüchtlinge aus Gaza auf Eis

Seit dem brutalen Überfall der Terrororganisation Hamas auf israelische Zivilist*innen tobt in Gaza ein blutiger Krieg, dem bereits über 30.000 Menschen zum Opfer fielen. Obwohl Gerichte Betroffenen subsidiären Schutz zuerkennen, hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Asylverfahren palästinensischer Geflüchteter ausgesetzt.

[Mehr lesen...](#)

44. **EKD: Amtierende EKD-Ratsvorsitzende kritisiert zum Internationalen Roma-Tag fortdauernde Diskriminierung**
Zum 8. April, dem Internationalen Roma-Tag, hat Bischöfin Kirsten Fehrs an die Diskriminierung dieser Minderheit erinnert. „Noch immer gibt es in vielen Ländern Vorurteile und sogar blanken Hass gegen Sinti und Roma, auch hier in Deutschland“, so die amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).
[Mehr lesen...](#)
45. **(Zeit Online): "Es ist bizarr, wie die Zahlen überinterpretiert werden"**
Die Polizei zählt mehr Gewalttaten und mehr ausländische Verdächtige. Der Kriminologe Tobias Singelstein warnt: Die Statistik sage wenig über die echte Kriminalität.
[Mehr lesen...](#)
46. **LSVD: Bundeskabinett veröffentlicht Bericht zu sogenannten sicheren Herkunftsstaaten**
LSVD fordert, rechtliche Mittel zum Schutz von LSBTIQ* endlich auszuschöpfen.
[Mehr lesen...](#)
47. **Queere Nothilfe Uganda und LSVD fordern Unterstützung für queere Communitys und Aktivist*innen nach Verfassungsgerichtsurteil**
Das ugandische Verfassungsgericht hat am 3.4.2024 trotz nationaler und internationaler Proteste in weiten Teilen das drakonische Anti-Homosexualitätsgesetz bestätigt. Allein der „Versuch“ gleichgeschlechtlicher Handlungen kann mit bis zu zehn Jahren, der „Vollzug“ mit lebenslanger Haft und wiederholte gleichgeschlechtliche Handlungen können mit der Todesstrafe geahndet werden.
[Mehr lesen...](#)
48. **Alcatraz in Brandenburg oder das Revival eines enthaltsrechtlichen Zombies (FRSH Öffentlichkeitsarbeit)**
Das Land Brandenburg möchte auf einer Halbinsel in der Oder ein Ausreisezentrum bauen.
[Mehr lesen...](#)
49. **InterTeach. C2-Prüfung für den Lehrberuf. Modellprüfung**
Die durch InterTeach geförderte Entwicklung einer Modellprüfung "C2-für den Lehrberuf", an der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CAU Kiel und der EUF Flensburg beteiligt waren, ist inzwischen abgeschlossen. Die Prüfung kann

zum Selbsttest von Personen genutzt werden, die im Herkunftsland eine Ausbildung für den Lehrberuf abgeschlossen haben und planen, in Schleswig-Holstein an einer öffentlichen Schule zu unterrichten.

[Mehr lesen...](#)

50. Podcast Ausführlich: Längerer Bezug nach Asylbewerberleistungsgesetz: Nun 36 statt 18 Monate . Ist das verfassungswidrig? Gespräch mit RA Volker Gerloff

Wir sprechen dazu mit Rechtsanwalt Volker Gerloff, insbesondere über die Frage, ob sich dies überhaupt mit den Grundsätzen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) von 2012 vereinbaren lässt.

[Mehr lesen...](#)

51. Publikation "Dekonstruktion populistischer Argumente in der Flüchtlings- und Migrationsdebatte"

Gerne mache ich Sie auf eine neu erschienene Publikation der Diakonie Baden-Württemberg aufmerksam. Die Broschüre „Dekonstruktion populistischer Argumente in der Flüchtlings- und Migrationsdebatte“ stellt viele populistische Argumente in der Migrationspolitik richtig und ordnet sie fachlich korrekt ein.

[Mehr lesen...](#)

52. Polizeiliche Kriminalstatistik 2023: Ein differenzierter Blick ist erforderlich

Die Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Doris Kratz-Hinrichsen, mahnt zu einer sorgfältigen und differenzierten Auseinandersetzung mit den Zahlen der heute veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Insbesondere vor dem Hintergrund der bereits am Wochenende entstandenen asylpolitischen Debatte sollten voreilige Schlussfolgerungen aus der PKS vermieden werden.

[Mehr lesen...](#)

Zuflucht -Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Berckstr. 27

28359 Bremen

Tel.: 0421 800 700 4

Fax: 0421 83 56 152

Mail: zuflucht@kirche-bremen.de

nauland@kirche-bremen.de

www.zuflucht-bremen.de

Kontoverbindung:

IBAN: DE14 2905 0101 0011 8305 85

BIC: SBREDE22xxx

Impressum

Zuflucht – Ökumenische Ausländerarbeit e.V.

Berckstr. 27 * 28359 Bremen * Tel./Fax: 0421/800 70 04

E-mail: zuflucht@kirche-bremen.de

Verantwortlicher: Lars Ackermann * Geschäftsführer * Gemeinschaftlich vertretungs-
befugt sind je zwei Mitglieder des Vorstandes.

Mitglieder des Vorstandes: Pastor i.R. Horst Janus (1. Vorsitzender), Agnes Auer-
bach (Stellvertretender Vorsitzende). Weitere Vorstandsmitglieder: Monica Merkel

(Rechnungsführerin), Olaf Zimmer (Schriftführer), Christiane Rieve, Joachim Dau

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und im Bremer Vereinsregister eingetra-
gen

unter VR 5198 HB.

Verantwortliche für journalistisch-redaktionelle Inhalte: Lars Ackermann * Tel:
0421/800 700 4

E-mail: zuflucht@kirche-bremen.de

Das Impressum gilt für www.zuflucht-bremen.de und von uns herausgegebene
Newsletter

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Sei-
ten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde
Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechts-
widrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nut-
zung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt.
Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer kon-
kreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechts-
verletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir kei-
nen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Ge-
währ übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbie-
ter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeit-
punkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte
waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche
Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechts-
verletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir
derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.